

Gemeinsam einstimmen auf das Weihnachtsfest



Herbert Wärsch, Ursula Weide, Dieter Dibbern, Anette Dibbern und Horst Weide (von links) stimmen sich beim „Lebendigen Adventskalender“ mit Liedern und Geschichten auf das Weihnachtsfest ein. Foto Beneke

STADE. Nachbarschaftsnetzwerk startet „Lebendigen Adventskalender“

Die Kirchenglocke schlägt 18 Uhr. Mehrere Dutzend in einem Halbkreis aufgestellte Teelichter durchbrechen die Dunkelheit im Hahler Kuckucksweg. Aus allen Himmelsrichtungen strömen Frauen und Männer in die schummrige Wohnsiedlung. Viele von ihnen halten eine Kerze in der Hand, ein Kind kommt mit einer Laterne.

Das Netzwerk „Nachbarn im Stadtteil“, das Bürger aus Hahle, Haddorf und Wiepenkathen zusammenbringen möchte, hat eingeladen. Gemeinsam mit der evangelischen Markuskirchengemeinde zelebrieren die Ehrenamtlichen zum ersten Mal einen „Lebendigen Adventskalender.“

Bis Weihnachten wird jeweils an drei Tagen in der Woche symbolisch ein neues Türchen geöffnet. Dazu treffen sich alle Interessierten bei einem Mitglied der Nachbarschaftsinitiative. An diesem Abend haben sich mehr als 30 Menschen vor dem Haus mit der Nummer 13 versammelt. „In der vorweihnachtlichen Hektik vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann“, erklärt Wolfgang Hönisch. Der ehemalige Diakon und seine Frau Heidehede sind die heutigen Gastgeber. „Wir möchten mit dem Lebendigen Adventskalender dazu beitragen, diese Zeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen die Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.“

Als das Glockengeläut verstummt, beginnt ein festlich geschmücktes Fenster am Haus des Ehepaares hell zu leuchten: Das erste Adventskalendertürchen ist geöffnet. Derweil singen alle zusammen das ostpreußische Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“ – begleitet von wohlklingendem Akkordeonspiel. Nach einer

kurzen Ansprache ihres Mannes liest Heidehede Hönisch eine adventliche Geschichte vor.

Schließlich gibt es wieder ökumenische Musik, ehe nach 20 Minuten der offizielle Teil der Zusammenkunft mit einem Segensspruch zu Ende geht.

Doch die Runde löst sich noch nicht auf: Bei Apfelpunsch, Gebäck und anregenden Gesprächen klingt der Abend in aller Ruhe aus.

Nächster Termin

Das nächste Türchen wird am heutigen Mittwoch, 3. Dezember, um 18 Uhr bei Ingrid und Alfred Meyer im Heidkamp 9 in Haddorf geöffnet. Alle Interessierten werden gebeten, einen Becher und eine Kerze mitzubringen. Die weiteren Termine im Internet. www.nachbarnimstadtteil.de
